www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 20
Mittwoch, 16. Mai 2018

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und **Tel. 116117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 01806 070310
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 19./20. Mai 2018 (Pfingstsonntag) - und für Montag - 21. Mai 2018 (Pfingstmontag) - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 / 78 77 722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 19./20. Mai 2018 (Pfingstsonntag) - hat die Praxis Dr. Stanger & Dr. Kellewald, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen, **Tel. 07031/385120** und am Montag - 21. Mai 2018 (Pfingstmontag) - hat die Praxis Tania Ramirez, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 17. Mai 2018**
  Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Freitag, 18. Mai 2018**
  Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Samstag, 19. Mai 2018**
  Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Sonntag, 20. Mai 2018 (Pfingstsonntag)**
  Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Montag, 21. Mai 2018 (Pfingstmontag)**
  Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Dienstag, 22. Mai 2018**
  Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
- **Mittwoch, 23. Mai 2018**
  Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Pfingstjugendtreffen

Wir laden alle Aidlinger Jugendlichen zwischen 14 und 30 Jahren herzlich zum Jugendtreffen vom 19. – 21. Mai ein. Auch bedanken wir uns bei Ihnen, den Aidlinger Bürgern, dass Sie das höhere Verkehrsaufkommen und den Schall vom Berg während des Pfingstjugendtreffens ertragen.

Samstag

17.00 Uhr **Warm-up.** Ankommen und Durchstarten
19.30 Uhr **UNTERWEGS – IM AUFTRAG SEINER MAJESTÄT** *Pawel Step*
22.00 Uhr **Praisetime**

Sonntag

7.45 Uhr **Primetime. Bibellesen**
9.30 Uhr **VERSÖHNT – IM AUFTRAG SEINER MAJESTÄT [Gottesdienst]** *Tobias Kley*
13.15 Uhr **Zwischen Macho und Softie** *Pawel Step*
„Feiert Jesus! 5“ to sing
Follow your calling. Entdecke und lebe deine Berufung *Lukas Herbst*
14.30 Uhr **Gott ist gut! – Und wenn ich's anders erlebe?** *Tobias Kley*
Talkshow: Und wie lebst du mit Jesus? *Sr. Dorothee Grupp, Kai Günther u. a.*
Klein, aber oho! Die Juden – Gottes Volk *Anatoli Uschomirski*
Im Auftrag Seiner Majestät! Wie auch junge Menschen dem König dienen können *Jugend-für-Christus-Team*
16.00 Uhr **Vom Affenmenschen zum Übermenschen? Was unsere Vorfahren erzählen** *Dr. Markus Blietz*
16.30 Uhr **Ma[je]g[st]ic. Illusion, Jonglage, Artistik – IM AUFTRAG SEINER MAJESTÄT** *Mr. Joy*
Selbstdisziplin – Ich tue, was ich will?! *Kai Günther*
Im Auftrag Seiner Majestät! Wie auch junge Menschen dem König dienen können *Jugend-für-Christus-Team*
19.00 Uhr **„Hilfe, Jesus, ich bin Jude“ – Mein Leben zwischen den Welten** *Anatoli Uschomirski*
Spoken Word – Texte über Gott und die Welt *Marco Michalzik*
20.15 Uhr **LEBEN – IM AUFTRAG SEINER MAJESTÄT** *Trinity, Talkgäste*

Montag

7.45 Uhr **Primetime. Bibellesen**
9.30 Uhr **SEIN – IM AUFTRAG SEINER MAJESTÄT [Gottesdienst]** *Pawel Step*
13.00 Uhr **Lass dich versöhnen mit Gott! Mach's konkret.** *Pawel Step*
13.15 Uhr **Segen – Echt jetzt? Vom Geheimnis des Segens Gottes***Tobias Kley*
Die Beziehungskiste *Lukas Herbst*
Von Jesus erzählen, ein Leben lang! (The art of connecting) *Jugend-für-Christus-Team*
14.30 Uhr **GESANDT – IM AUFTRAG SEINER MAJESTÄT** *Tobias Kley*

Veranstaltungsort:
Zeltwiese - Darmsheimer Steige 1

DIAKONISSEN MUTTERHAUS Aidlingen

Veranstalter:
Diakonissenmutterhaus Aidlingen e. V.
Telefon: 07034 648-0
E-Mail: info@jugendtreffen-aidlingen.de
www.jugendtreffen-aidlingen.de
www.diakonissenmutterhaus-aidlingen.de

WICHTIGE RUFNUMMERN & ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Rathaus Aidlingen	Tel. 07034 125-0
Internet-Adresse: www.aidlingen.de	Fax 07034 125-55
Montag - Freitag jeweils von	8.30 - 11.30 Uhr
Montag und Dienstag jeweils von	13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen.

Bürgermeister Fauth

Jederzeit nach Vereinbarung - Herzliche Einladung!

Bürgeramt:	Fax 07034 125-50
Montag und Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Rathaus Deufringen	Tel. 07056 1284
Ortsvorsteherin Walz	
Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Rathaus Dachtel	Tel. 07056 2435
Ortsvorsteher Eisenhardt	
Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr

Schulen

Buchhaldenschule, Fax 653749	07034 4892
Schallenbergschule, Fax 4702	07056 2414
Sonnenbergschule mit Halle, Fax 31378	07034 4766

Kindergärten

Kinderhaus Sonnenschein	
Kindergarten (Ü3)	07034 27935-12
Krippe (U3)	07034 27935-21
Kinderhaus Hinterhag	
Kindergarten (Ü3)	07034 31269
Kinderhaus Im Winkele	
Kindergarten (Ü3)	07034 655783
Krippe Häschengruppe (U3)	07034 31268
Kindergarten Am Schloss	
Deufringen	07056 2208
Kinderhaus Dachtel	07056 2548
Kindergarten Lehenweiler	07034 30401

VHS

Hauptstr.15	Tel. 07034 993290
	Fax: 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de	
Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr

Ortsbücherei

Im Gässle 6, 71134 Aidlingen, Telefon: 07034 62060
Öffnungszeiten:

montags	14.00 - 18.00 Uhr
dienstags	9.00 - 13.00 Uhr
mittwochs	9.00 - 13.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr
freitags	15.00 - 19.00 Uhr
2. Samstag eines Monats	10.00 - 13.00 Uhr

Jugendcafé

Buchhaldenstraße 28,
71134 Aidlingen 07034 63670
Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Notrufe:

Polizeinotruf	110
Polizeiposten Maichingen	07031 204050
Polizeirevier Sindelfingen	07031 6970
Krankentransport (DRK)	07031 19222
Diakoniestation Aidlingen	07034 993448
Gesundheitszentrum Aidlingen	07034 2516-10
Feuer oder Feuermelder und Erste Hilfe, Rettungsdienst	112
Gas (EnBW Regional AG)	0800 3629447
Unitymedia	01806 888150
Strom (EnBW Regional AG)	0800 3629477
Wasserversorgung Aidlingen mit Ortsteilen: Wasserwerk "Rot"	
(während der Dienstzeit)	07034 63805
(außerhalb der Dienstzeit)	0163 8812534
Kläranlage	07034 30490
Rathaus Aidlingen	07034 125-0 Fax 07034 125-55
Kriminalpolizei Böblingen	07031 1300
Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt	07031 632 808
thamar - Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt	07031 222 066
MOBILE-Management von Beruf und Familie	07031 663-1928
Fledermaus oder anderes Wildtier gefunden? Lara Grolig	0160 97675925

Wertstoffhof

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 21** (Pfingsten) ist **Donnerstag, 17. Mai 2018**.
Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 22** (Fronleichnam) ist **Donnerstag, 24. Mai 2018**.
Die Erfassung in das Redaktionssystem **Nussbaum-Online-Senden** (**NOS)** ist jeweils bis **16.00 Uhr** möglich.

Altpapierabfuhr für Privathaushalte

Am **12. Mai 2018** wird die Altpapiersammlung vom **Musikverein Aidlingen** durchgeführt. Die übers ganze Jahr verteilten Termine der Sammlung finden Sie auch im Abfallkalender gelb hinterlegt.
Die Altpapierabfuhr ist nur für **Privathaushalte** und nicht für andere Einrichtungen und Betriebe bestimmt.
Bei der Sammlung am Samstag muss die Altpapiertonne bis **spätestens 6.00 Uhr** am Abfuhrtag an die Straße gestellt sein. **Altpapier, das nach 6.00 Uhr bereitgestellt wird, kann evtl. nicht mehr mitgenommen werden.**

Sport- und Mehrzweckhallen während der Pfingstferien geschlossen

Die Sport- und Mehrzweckhallen (Buchhaldensporthalle, Sonnenberghalle, Paul-Wirth-Bürgerhaus und Schallenbergturnhalle) sind während der Pfingstferien und schulfreien Tage in der Zeit **vom 22.05. bis 01.06.2018** für den Übungsbetrieb geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 07.05.2018

1. **Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde**
   Dem Ausschuss lagen zwei Anfragen vor. Beide Anträge wurden positiv entschieden.
2. **Verschiedenes**
   1. Ein Gemeinderat bat die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass die Rasengräber auf dem Aidlinger Friedhof besser gepflegt werden. Der stellvertretende Ortsbaumeister, Herr Häring, erklärte, dass der Bauhof sich der Sache annehmen wird.
   2. Ein Gemeinderat fragte nach, weshalb bei der Umfrage zum Gemeindeentwicklungsplan der Fragebogen ein zweites Mal verschickt wurde. Bürgermeister Fauth erläuterte, dass alle 3.000 Personen, die ausgesucht wurden, nochmals ein Erinnerungsschreiben samt Fragebogen erhalten haben, unabhängig davon, ob der Bogen schon abgegeben wurde oder nicht. Dies ist notwendig, da kein Abgleich stattfindet, ob der Bogen schon abgegeben wurde. Da beide Bögen die gleiche Kennziffer haben, ist die Abgabe jedoch nur einmal möglich.
   3. Ein Gemeinderat machte die Verwaltung darauf aufmerksam, dass es Sportplatzmäher gibt, die vollständig automatisch den Rasen mähen. Er übergab an Herrn Häring einen entsprechenden Prospekt und bat diesen, sich der Sache anzunehmen. Er schlug auch vor, dass evtl. der Gemeinderat oder der Technische Ausschuss einen solchen Mäher dann direkt bei der Arbeit besichtigen sollte.

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 03.05.2018

1. **Polizeiposten Maichingen**
   - Kriminalstatistik 2017
   Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Bechtle, den Leiter des Polizeipostens Maichingen begrüßen.
   Herr Bechtle gab einen Überblick über die polizeiliche Kriminalstatistik 2017 für die Gemeinde Aidlingen ab. Die vorgestellten Zahlen wurden durch einen Folienvortrag untermauert.
   Im Jahr 2017 gab es insgesamt 146 Straftaten, von denen 92 aufgeklärt wurden. Dies entspricht einer Quote von 63 %. Straftaten wurden in den Bereichen Diebstahl, Sachbeschädigungen, Körperverletzungen, Betrug und Sonstiges, wie z.B. Vandalismus, begangen. Im Vergleich mit den anderen Kreisgemeinden liegt die Gemeinde Aidlingen mit den 146 begangenen Straftaten und der hochgerechneten Häufigkeitszahl von 1.630 auf 100.000 Einwohner an erster Stelle und ist somit, wie bereits im letzten Jahr, die sicherste Gemeinde im Kreis.
   Anschließend ging Herr Bechtle auf die Verkehrsunfallstatistik ein. Auf der Gemarkung Aidlingen ereigneten sich 2017 insgesamt 58 Verkehrsunfälle, ohne Kleinstunfälle

mit geringem Sachschaden und keinem Personenschaden. Diese 58 Verkehrsunfälle stellten eine bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Straftat dar. Bei den Unfällen gab es 4 Schwer- und 8 Leichtverletzte. Es gab keine Unfallhäufungsstellen.
Am Ende des Vortrags bedankte sich Herr Bechtle für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aidlingen und ihren Einrichtungen.
Nach Beantwortung einiger Informationsfragen nahm der Gemeinderat die Statistik zur Kenntnis.

2. K 1063

- Vorstellung der Planung
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Aichele, den Leiter des Straßenbauamtes beim Landratsamt Böblingen, und Herrn Röhm, den Chefplaner des Straßenbauamtes, begrüßen.
Am letzten Montag hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistages Böblingen sich mit der Baumaßnahme befasst und der Planung, die von den Herren des Straßenbauamtes im Gemeinderat vorgestellt wurde, zugestimmt. Die Vertreter des Straßenbauamtes erläuterten nochmals, dass die Straße in einem sehr sensiblen Gebiet liegt. Es sind mehrere Wasserschutzgebiete, ein FFH-Gebiet, ein Naturschutzgebiet und ein Landschaftsschutzgebiet betroffen. Es ist nicht einfach, mit den entsprechenden Fachbehörden hier ein Einvernehmen zu finden.
Ursprünglich war geplant, dass die Straße in einer Breite von 7 m asphaltiert werden soll. Die nun abgespeckte Planung soll eine asphaltierte Fläche von 6,50 m ausweisen, wobei die Breite zwischen den beiden weißen Begrenzungsstreifen dann 6 m beträgt. Bei dieser Breite erhält die Straße dann auch noch einen Mittelstreifen. Die Erweiterungen sind in der Regel bergseits geplant. Dadurch können die Heckenzüge auf der Talseite fast vollständig erhalten bleiben. Der Ausbau der Straße soll auf der jetzigen Trasse stattfinden. Hiervon abgewichen wird im Bereich der Kuppe in Dätzingen. Die Kreuzung Lehenweiler soll so ausgebaut werden, dass sie auch mit großen Fahrzeugen von beiden Seiten befahrbar ist. Parallel hierzu wird auch eine Radweganbindung an den Würmtalradweg untersucht. Der Landesnaturschutzverband hat dieser Planung bisher nicht zugestimmt, da von dort die Auffassung vertreten wird, dass auch eine geringere Breite ausreichend ist. Aus diesem Grund wird aus heutiger Sicht ein sog. Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden müssen.
Die Vertreter des Straßenbauamtes erläuterten, dass die Straße nur dann bezuschusst wird, wenn sie auf einer Breite von 6,50 m ausgebaut wird und dadurch wesentliche verkehrliche Verbesserungen bringen, so dass auch zukünftig Busse und LKWs die Straße gefahrlos befahren können.
Dieser vorgestellten Vorplanung hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss am 30.04.2018 zugestimmt und das Straßenbauamt beauftragt, die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren vorzubereiten und dabei auch Planungsvarianten zu untersuchen, da in einem Abwägungsprozess solche Varianten notwendig sind.
In der anschließenden Diskussion wurden an die Vertreter des Landratsamtes nochmals mehrere Fragen zur Straßenbreite, zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, zu einem LKW-Verbot und zum Planfeststellungsverfahren und dem zeitlichen Ablauf gestellt. Außerdem wurde angefragt, wer und wie man auf die Planung Einfluss nehmen kann.
Aus Sicht des Landkreises ist die Straßenbreite vorgegeben, da es sonst keinen Zuschuss geben wird und auch der Schutz der Wasserschutzgebiete nicht verbessert werden kann. Bei einer reinen Deckensanierung würden zwar viel niedrigere Kosten anfallen (2 – 3 Mio. €), jedoch würde keine grundsätzliche Verbesserung stattfinden und es würde deshalb auch keinen Zuschuss geben.
Ob es auf der Strecke dann Streckenverbote bezüglich Fahrzeugen und Geschwindigkeiten gibt, wird letztendlich nach Fertigstellung der Straße die Verkehrsschau mit Vertretern der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und des Straßenbauamtes entscheiden.
Beim Planfeststellungsverfahren werden Planunterlagen öffentlich ausgelegt, die von jedermann eingesehen werden können. Die Träger öffentlicher Belange werden zur Planung ebenfalls gehört. In einer bestimmten Zeitspanne besteht dann die Möglichkeit, Anregungen zur der Planung vorzubringen. Diese Anregungen unterliegen dann einem Abwägungsprozess. Anschließend entscheidet die Planfeststellungsbehörde über das Bauvorhaben und erstellt den Planfeststellungsbeschluss.
Wenn nun mit den nächsten Schritten schnellstmöglich begonnen wird, schätzten die Vertreter des Landratsamtes den Baubeginn auf frühestens 2021. Dabei ist mit einer Bauzeit von 2 Jahren zu rechnen.
Diese Planung soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals einem größeren Kreis in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt werden.
Nachdem zu dem Ausbau der K 1063 2 Anträge aus dem Gemeinderat vorliegen, und zwar ein Antrag der Fraktion der Grünen vom 09.02.2018 und ein Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 14.03.2018, holte Bürgermeister Fauth zu diesen Anträgen und zur vorgelegten Planung ein Stimmungsbild im Gemeinderat ein, das dann an den Landkreis weitergegeben werden soll. Er bat die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden, ihren Antrag nochmals kurz zu erläutern.
Der Antrag der Fraktion der Grünen lautet:
Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Bauträger Landkreis Böblingen für die K 1063 folgendes Votum und Signal der Anliegergemeinde Aidlingen gegeben wird:

- Die Sanierung der K 1063 ist zwingend und dringlich erforderlich
- Im Sinne einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit ist die K 1063 auf dem aktuellen Trassenverlauf unter Berücksichtigung des Wasser-, Landschafts- und Tierschutzes auf maximal 6 m Breite asphaltierte Fläche in Anlehnung und Anknüpfung an das Ausbauteilstück bei Landwirt Bauer auszubauen
- Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 – 70 km/h soll beibehalten werden
- Ein LKW-Fahrverbot und Transportverbot gefährlicher Stoffe (Anlieger frei) soll gelten
- Eine Rad-Querverbindung Abzweig Lehenweiler an den zu ertüchtigenden oberen Würmtal-Waldweg mit Ausführung in wassergebundener Decke soll erstellt werden

Der Fraktionsvorsitzende, Herr Hagel, erläuterte die einzelnen Punkte und machte nochmals deutlich, dass die Fraktion der Grünen einen Ausbau mit 6,50 m asphaltierter Fläche nicht befürworten werden.
Der Antrag der Freien Wähler Fraktion lautet:
Vorbehaltlich der Landesförderung beim Ausbau der K 1063 plädieren wir in weitgehender Übereinstimmung mit den Grünen, deren Positionierung bekannt ist,

- für den Ausbau auf eine Breite von 6 m mit der Priorität eines schnellstmöglichen Ausbaubeginns
- für eine deutliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse
- für den Ausbau, soweit möglich, auf der aktuellen Trasse
- für den verbesserten Schutz der Wasserschutzgebiete
- für geringstnötigen Eingriff in die Natur
- für die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Landesstraßen

Die Fraktionsvorsitzende, Frau Grammerstorff, erklärte anschließend, dass mit der vorgestellten Planung des Landkreises Einigkeit besteht, da die asphaltierte Fläche zwischen den Begrenzungslinien nur 6 m beträgt.
Um ein Stimmungsbild einzuholen, ließ Bürgermeister Fauth nicht einfach über die Planung und die beiden Anträge abstimmen, sondern wählte ein anderes Verfahren. Alle anwesenden Gemeinderäte erhielten einen Stimmzettel, auf dem sie Widerstandspunkte von 0 – 10 zu den Planungen bzw. Anträgen eintragen konnten. Die Planung bzw. die Anträge mit den wenigsten Widerstandspunkten ist dann der Favorit der Gemeinde Aidlingen.

Das Ergebnis des Stimmungsbildes stellt sich wie folgt dar:

- Planung Landkreis Böblingen 32 Widerstandspunkte
- Antrag der Fraktion der Grünen 118 Widerstandspunkte
- Antrag der Freien Wähler 52 Widerstandspunkte

Dieses Ergebnis nahmen die Vertreter des Landratsamtes Böblingen mit. Sie wurden noch gebeten, die Planung nun schnellstmöglich voranzubringen, damit mit dem Ausbau schnellstmöglich begonnen werden kann.

3. Kindergartenbedarfsplanung

- Beschluss und Fortschreibung
- Antrag des Diakonissenmutterhauses Aidlingen auf Aufnahme in die Bedarfsplanung der Gemeinde Aidlingen bei gleichzeitiger Bezuschussung der Einrichtung und des Betriebs eines evangelischen Kindergartens

Gemäß den Vorschriften des Kindergartengesetzes hat die Gemeinde seit 2004 jährlich ihre Kindergarten-Bedarfsplanung fortzuschreiben.
Die Bedarfsplanung (2017 - 2020) sagt aus, dass in der Gesamtgemeinde zusammen mit dem Waldkindergarten insgesamt 316 Kindergartenplätze vorhanden sind. Diese sind verteilt auf 13 Gruppen.
Außerdem unterhält die Gemeinde 7 Kleinkindgruppen mit jeweils 10 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren.
Derzeit nutzen etwa 30 Ü3 Kinder die Ganztagesbetreuung, im U3 Bereich sind dies 19 Kinder.
Die Zahl der belegten Ü3 Plätze im Juli 2018 ist gegenüber Juli 2017 um 25 gestiegen, die Zahl der belegten U3 Plätze ist etwas zurückgegangen.
Derzeit sind 4 Flüchtlingskinder in unseren Einrichtungen (Kindergärten Hinterhag und Deufringen). Nach aktueller Einschätzung werden es im nächsten Kindergartenjahr ca. 10 Kinder sein. Je nach weiteren Zuzügen kann sich die Zahl noch erhöhen.
Im aktuellen Kindergartenjahr 2017/2018 reichen die Plätze in der Gesamtgemeinde aus, um den Bedarf zu decken.
Aus der Bedarfsplanung auf Grundlage der Daten des Einwohnermeldeamts geht jedoch hervor, dass im nächsten Kindergartenjahr sowie auch im darauffolgenden Kindergartenjahr die Einrichtungen aufgrund der ansteigenden Kinderzahlen jedoch an ihre Grenzen stoßen und, was die Zahl der Plätze in der Gesamtgemeinde betrifft, diese ab Frühjahr 2019 überschreiten werden. Es wird deshalb eine Schaffung weiterer Ü3 Plätze notwendig sein.
Die Auswertung der direkten Abfrage des Platzbedarfs bei den Eltern durch die Kindergartengesamtleitung kommt auf dasselbe Ergebnis. Insbesondere in Dachtel ist eine Erhöhung der Platzzahl bereits ab dem 4. Quartal 2018 erforderlich, wenn alle dort wohnenden Kinder im Ort untergebracht werden sollen.
Zudem ist erkennbar, dass der Bedarf an Ganztagsplätzen ansteigt (im Sommer 2018 ca. 37 Kinder, im Vorjahr ca. 29 Kinder).
Die Bedarfsplanung wird derzeit noch mit dem Amt für Jugend und Bildung als Träger der öffentlichen Jugendhilfe abgestimmt.
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist noch ein Antrag des Diakonissenmutterhauses Aidlingen eingegangen, mit dem Inhalt, den geplanten evangelischen Naturkindergarten in die Bedarfsplanung aufzunehmen und die gleichzeitige Bezuschussung dieses Kindergartens.
Ein gleichlautender Antrag wurde bereits vor einem Jahr gestellt. Damals wurde die Konzeption des Naturkindergartens grundsätzlich begrüßt, die Aufnahme in die Bedarfsplanung wurde jedoch nicht vorgenommen, da es keinen Bedarf an Plätzen in der Gesamtgemeinde gab. Dies hat sich nun geändert, so dass über den Antrag nun neu abgestimmt werden sollte.
Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angeführt, dass die 15 Plätze des Naturkindergartens nicht ausreichend sind, um den Bedarf in der Gesamtgemeinde mit ca. 35 Plätzen zu decken. Aus diesem Grund sollten zuerst von der Verwaltung die Alternativen zur Deckung des Platzbedarfs aufgezeigt werden. Dies ist auch in nichtöffentlicher Sitzung geplant. Bevor die Öffentlichkeit hierüber informiert werden soll, sollen zuerst die Elternvertreter der Kindergärten hierüber informiert werden. Aus diesem Grund wurde aus der Mitte des Gemeinderates der Antrag gestellt, die Entscheidung über den Antrag des Diakonissenmutterhauses zu vertagen, bis der Gemeinderat alle notwendigen Informationen hat.
Es gab dann noch eine Grundsatzdiskussion zu dem evangelischen Naturkindergarten. Letztendlich wurde jedoch über den Vertagungsantrag abgestimmt. Bei 9 zu 8 Stimmen wurde der Antrag angenommen.

4. Bebauungsplanverfahren „Böblinger Straße 20 - 22“

- Aufstellungsbeschluss
- Vergabe der Planung

Dem Technischen Ausschuss lag in seiner Sitzung vom 16.04.2018 ein Bauantrag eines Bauträgers vor. Danach sollten auf den Grundstücken Böblinger Straße 20 – 22 und Brettergässle 2 – 4 4 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 23 Wohneinheiten erstellt werden. Für diesen Bereich gibt es keinen Bebauungsplan, so dass die Vorhaben nach § 34 BauGB beurteilt werden müssen.
Der Technische Ausschuss hat den Antrag abgelehnt, da die Bebauung zu massiv und verdichtet ist und außerdem die Erschließung nicht zur Zufriedenheit gelöst ist.
Um Klarheit zu schaffen, hat der Technische Ausschuss dem Gemeinderat empfohlen, für diesen Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Veränderungssperre zu beschließen bzw. beim Landratsamt Böblingen die Zurückstellung des Baugesuchs zu beantragen.
Die Planung muss noch an einen Städteplaner vergeben werden.
Da noch nicht endgültig geklärt ist, ob Teile der Grundstücke dem Außenbereich zugerechnet werden müssen, ist noch offen, ob das Bebauungsplanverfahren nach § 13 a oder § 13 b durchgeführt werden muss.
Der Gemeinderat beschloss, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

5. Bebauungsplanverfahren „Flachswiesen II“

- Aufstellungsbeschluss

Auf dem Grundstück Böblinger Straße/Ecke Flachswiesenweg soll ein Drogeriemarkt erstellt werden. Damit dieser genehmigungsfähig ist, muss der Bebauungsplan geändert werden, und zwar muss der Bereich als Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel ausgewiesen werden.
Der Investor hat ein sogenanntes GMA-Gutachten in Auftrag gegeben, aus dem hervorgeht, dass der Drogeriemarkt keine negativen Auswirkungen auf den Einzelhandel hat.
Der Technische Ausschuss hat zu dem Vorhaben bereits aus städtebaulicher Sicht grundsätzlich zugestimmt.
Die Planung soll an den Planer des Investors vergeben werden.
Die Kosten sollen vom Investor übernommen werden, da er die Änderung veranlasst.
Ohne weitere Aussprache beschloss der Gemeinderat, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

6. Rathausmöblierung

- Vergabe der Arbeiten und Lieferungen

Im Zuge der Umorganisation in der Rathausverwaltung und der damit neugeschaffenen Stellen finden zurzeit Umzüge im Rathaus statt. Gleichzeitig werden Renovierungsarbeiten (Malerarbeiten, neue Bodenbeläge usw.) durchgeführt. Auch die ca. 30 Jahre alten Büromöbel werden in diesem Zusammenhang ersetzt.
Als Partner hat man die Firma Sattler aus Weinstadt gefunden, die sowohl die Planung als auch die Lieferung der Möbel übernimmt.
Insgesamt werden 29 Arbeitsplätze eingerichtet.
Es fallen Kosten in Höhe von 129.837,66 € an.
Der Gemeinderat vergab die Lieferung der Möbel an die Firma Sattler.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 8 der Hauptsatzung entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung. Folgende Spenden sind bei der Gemeinde eingegangen, über die der Gemeinderat zu entscheiden hatte, nachdem die Sitzung des Verwaltungsausschusses am kommenden Montag ausfallen wird.

	Spender	Begünstigte Einrichtung	Spendenhöhe
1.	Uwe u. Beate Kschischek, Pension Grasy	Kunst und Kultur	100,00 €
2.	Raiffeisenbank Aidlingen eG	Buchhaldenschule Aidlingen	200,00 €
3.	Raiffeisenbank Aidlingen eG	Sonnenbergschule Aidlingen	100,00 €
4.	Katholische Kirche St. Fidelis	Kunst und Kultur	250,00 €

Außerdem gingen noch 3 weitere Spenden von Privatpersonen in einer Gesamthöhe von 90 € für Kunst und Kultur ein. Der Gemeinderat nahm die Spenden an.
Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einem Bauplatzantrag, einem Baugebiet sowie Steuer-, Bau- und Kindergartenangelegenheiten.

Ortschaftsverwaltung Deufringen

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Deufringen vom 26.04.2018

1. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

2. Gemeindeentwicklungsplan „Aidlingen 2035“, Beteiligung der Ortschaftsräte – Vorgehensweise, Termin für eine Sondersitzung

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans (GEP), zusammen mit dem Büro Reschl Stadtentwicklung.
Das Konzept für den GEP sieht unter anderem auch eine Bürgerbefragung vor. Diese wurde im März 2018 durchgeführt. Per Zufallsgenerator wurde an 3.000 Personen aus dem Gemeindegebiet ein Fragebogen verschickt.
In einem weiteren Schritt wird eine Klausurtagung stattfinden. Anders als beim ersten GEP wird die Klausurtagung nur mit dem Gemeinderat, den Vertretern der Verwaltung und dem Planungsbüro stattfinden, der Termin ist am 20./21.07.2018.
Bürgermeister Fauth empfahl den Ortschaftsräten, damit der Input der Ortschaftsräte in den GEP mit einfließen kann, rechtzeitig vor der Klausurtagung eine Sondersitzung durchzuführen, bei der man sich mit dem Thema Gemeindeentwicklung befassen sollte.
Es wird dann die Aufgabe der Ortsvorsteher sein, die Erkenntnisse aus den Ortschaftsräten im Rahmen der Klausurtagung in den Prozess des GEP einzuspeisen.
Die Möglichkeit, sich in den Gemeindeentwicklungsprozess einzubringen, haben die Mitglieder der Ortschaftsräte ferner auch im Rahmen der Beteiligung an den Workshops, die im Spätsommer/Herbst 2018 geplant sind.
An dieser Vorgehensweise wurde kritisiert, dass der Ortschaftsrat lediglich im Vorfeld die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen. Hierdurch würde eine Entwertung des Gremiums stattfinden. Bei der letzten Klausurtagung wurden die Ortschaftsräte von Deufringen und Dachtel mit einbezogen. Dies hätte man auch dieses Mal so handhaben sollen.
Ortsvorsteherin Walz teilte mit, dass das mit dem Thema beauftragte Büro regelmäßig nur mit dem Gemeinderat zusammenarbeitet. Von den Ortschaftsräten konnte dies nur schwer nachvollzogen werden.
Es wurde des Weiteren angeregt, dass eine etwaige Sondersitzung vom Büro Reschl begleitet werden sollte, um dem Ganzen die entsprechende Struktur zu verleihen und eine Behandlung des Themas von vorne herein in die richtige Richtung zu lenken.
Aus dem Gremium wurde die Frage gestellt, was vom Gemeindeentwicklungsplan 2020 umgesetzt wurde. Frau Walz erklärte, dass das Büro Reschl den Vergleich der Situation von damals und heute noch präsentieren wird.
Einhellig bestand in der Sitzung die Ansicht, dass eine Sondersitzung des Ortschaftsrats nur dann sinnvoll ist, wenn vorher das Ergebnis der Bürgerbefragung vorliegt. Nur dann könne sinnvoll und unter Einbeziehung sowie auf Grundlage des Bedarfs und der Wünsche der Bürger ein Konzept bzw. ein Punktekatalog erarbeitet werden.
Angesprochen wurde unter anderem auch die Durchführung einer Sondersitzung unter Miteinbeziehung z.B. der Vereinsvorstände. Dies wurde jedoch wieder verworfen. Die Ortschaftsräte könnten sich auch im Vorfeld im Ort umhören und so einen eventuellen Bedarf in Erfahrung bringen.
Ortsvorsteherin Walz wird sich erkundigen, ob die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor einer etwaigen Behandlung des Themas in der Sitzung am 12.07.2018 vorliegen. Bis zur Sitzung am 14.06.2018 soll deshalb mit einer Entscheidung über die weitere Vorgehensweise abgewartet werden.

3. 750 Jahre Deufringen – Sachstandsbericht zu den Feierlichkeiten

Ortsvorsteherin Walz informierte den Ortschaftsrat über den Sachstand zur 750-Jahr-Feier.
Die Werbung für die Veranstaltung ist derzeit in der Planung. Z.B. soll ein großes Banner an der Mauer bei der Bushaltestelle an der Einfahrt zum Schlosshof angebracht werden. Des Weiteren sollen die vorhandenen Beschilderungsmöglichkeiten an den Ortseinfahrten genutzt werden. Weiterhin gibt es Überlegungen, im Ortskern eine Fahne in einem Rahmen anzubringen. Aus der Mitte des Gremiums wurde der Vorschlag geäußert, ein Banner über der Straße anzubringen. Ortsvorsteherin Walz wird dies prüfen.
Das Schneggafescht am 16.06.2018 im Schlosshof stellt die Auftaktveranstaltung der Festlichkeiten dar. Dort wird die bronzene Schnecke, die von der Gemeinde erworben wird, offiziell übergeben.
Eine ortsansässige Künstlerin ist derzeit dabei, mit Mitgliedern aus dem Arbeitskreis Kunst&Kultur zwei große wetterfeste Schnecken zu modellieren, die von Kindern bunt bemalt und dann an prominenter Stelle auf der Blumenwiese (Wengertweg) am Ortseingang von Deufringen aufgestellt werden sollen.
Die Schnecken haben verschieden Größen. Die kleine Schnecke soll von den Kindern des Kindergartens am Schloss und die große Schnecke von Kindern der Schallenbergschule bemalt werden.
Am 16.06. findet im Schlosshof zudem ein Radcheck statt. Die Bürger können ihr Fahrrad bei diesem kostenlosen Angebot auf Verkehrstauglichkeit überprüfen lassen.
Am 16./.17.06 findet eine Sonderausstellung des Heimatgeschichtsvereins zum Thema Wappen im Rittersaal statt.
Am 14.07. werden die Feierlichkeiten weitergeführt mit einem Festgottesdienst um 15 Uhr, einem Empfang im Schloss oder Schlosshof sowie einem Festakt um 18 Uhr. Weitere Details hierzu folgen noch. An dem Wochenende findet erneut eine Ausstellung des Heimatgeschichtsvereins statt, über den Ort Deufringen.
Das Festbuch ist derzeit noch in Bearbeitung.
Der Heckengäutag wird in diesem Jahr in Deufringen stattfinden. An diesem Wochenende wiederholt der Heimatgeschichtsverein seine Ausstellung vom Juli.
Beim Heckengäutag wird es nur einen Festplatz geben, dieser wird im Schlosshof sein. Parkplätze werden auf den Wiesen am Ortseingang angeboten, die Ortsdurchfahrt wird gesperrt.
Aus der Mitte des Gremiums wurde noch nachgefragt, ob am Sonntag nach dem Heckengäutag wieder eine Hocketse des Musikvereins stattfindet. In der Sitzung konnte die Frage nicht beantwortet werden. Dies sollte rechtzeitig vorher bekannt gegeben werden, da einige Leute womöglich damit rechnen.

4. Bekanntgaben und Verschiedenes

- Die Wohnung im Rathaus Deufringen im ersten Stock wird in den nächsten Tagen von drei jungen Männern bezogen. Es handelt sich um Flüchtlinge.
- In der Kreuzstraße 5 wohnte seither eine Flüchtlingsfamilie mit mehreren Kindern. Es sollen dort nun zwölf junge Männer untergebracht werden.

Es wurde nach der aktuellen Zahl der Flüchtlinge in der Gemeinde sowie in Deufringen gefragt. Ortsvorsteherin Walz wird dies bei der Verwaltung in Erfahrung bringen.
Aus der Mitte des Gremiums wurde die Ansicht geäußert, dass Deufringen im Verhältnis zu den anderen Ortsteilen – gemessen an der Einwohnerzahl – mehr Flüchtlinge aufgenommen hat.
Es folgte zu dem Thema anschließend eine Diskussion. Dort wurde die Meinung vertreten, dass die Gemeinde um einen Neubau wohl nicht herumkommen wird. Der Kauf von älteren Gebäuden für die Schaffung von Unterkünften sei lediglich Stückwerk.
Aus der Mitte des Gremiums wurde die spärliche Informationspolitik kritisiert und es wurde um gelegentliche Sachstandsberichte gebeten.

- Der Brunnen am Schloss läuft derzeit wieder. Allerdings müssen demnächst noch Nacharbeiten durchgeführt werden. Das Ortsbauamt hat gegenüber der ursprünglichen Planung nunmehr eine andere, kostengünstigere Lösung gefunden. Anstelle von einer Zisterne auf dem Friedhofsgelände wurde in den vorhandenen Schacht ein Behälter eingebaut. Bis zum Schneggafescht wird der Brunnen vollständig fertig sein.
- Der Zaun am Grundstück Schlosshof 2 wurde fertig gestellt.
- Die Mauer des alten Friedhofs ist in einem schlechten Zustand. In letzter Zeit sind gar Sandsteinplatten heruntergerutscht und in den Friedhof gefallen. Das Ortbauamt möchte aus Sicherheitsgründen einen Zaun errichten, damit niemand die Mauer betreten kann. Ein Zaun direkt an der Mauer wurde von einzelnen Ortschaftsräten aus optischen Gründen jedoch abgelehnt.

Wenn, dann sollte der Bereich nicht unmittelbar an der Mauer sondern bereits entlang des von der Gartenstraße herunterführenden Weges abgesperrt werden, durch einen Zaun oder eine Hecke.
Das Grundstück steht nicht im Alleineigentum der Gemeinde. Der Rat war sich allerdings darüber einig, dass die Gemeinde ihren Teil der Verkehrssicherung erfüllen muss, unabhängig vom anderen Eigentümer.
Es wurde die Frage in den Raum gestellt, weshalb der Bauhof dies nicht zeitnah richten kann.
Schließlich wurde vorgeschlagen, den Gemeindeteil bis auf weiteres abzusperren.

- Ortsvorsteherin Walz wird eine Farbe für das zu streichende Foyer im Erdgeschoss, den Treppenabgang sowie die Küche des Schlosses bestimmen.
- Derzeit wird auf Gechinger Gemarkung der Radweg entlang der Kreisstraße gebaut.
- Ortsvorsteherin Walz ging kurz auf verschiedene den Ort Deufringen betreffende Entscheidungen des Technischen Ausschusses des Gemeinderats ein.
- Bei der Mobilfunkuntersuchung gibt es noch keine Neuigkeiten.
- Der Beitrag des Ortschaftsrats zum Festakt der 750-Jahr-Feier ist derzeit noch in Planung.
- Die bronzene Schnecke für das Jubiläum wurde bestellt. Allerdings läuft die Spendenaktion bisher relativ schleppend. Von den als Ziel gesetzten ca. 5.500 € konnten erst etwa 1.800 € gesammelt werden. Vielleicht sollte im Gemeindeblatt nochmals ein Aufruf erfolgen.
- Ortsvorsteherin Walz hat kurzfristig eine kleine Maibaumhocketse an der Bushaltestelle im Ortskern anberaumt, am Montag um 19 Uhr. Die Einnahmen sollen für den Kauf der Schnecke verwendet werden.
- Die Sportfreunde Atlantik arbeiten zurzeit mit großem Einsatz an der Sanierung der alten Schmiede. Es wurden unter anderem eine Wand trocken gelegt und eine Drainage eingebaut. Nach Abschluss der Arbeiten soll eine offizielle Einweihung erfolgen.
- An den Ortschaftsrat wurde von einer Bürgerin der Antrag gerichtet, im Ortskern Tempo 30 festzulegen sowie die Verkehrsampel in den Bereich des Zebrastreifens zu versetzen. Der Ortschaftsrat sah diesbezüglich bei sich jedoch keine Zuständigkeit bzw. Entscheidungsbefugnis und verwies die Antragstellerin an die Verwaltung bzw. an die Verkehrsschau.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- Quadrocopter Drohne
- 1 Schlüssel
- 1 Mädchenpulli

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

121/2018	digital Receiver	07034/5840
128/2018	Whiteboard, 60 x 90 cm	07034/5840
130/2018	1 Hasenstall mit 2 Etagen	07034/63911
131/2018	Gasgrill mit Lavasteinen, fahrbar, Grillfläche ca. 30x50cm	07034/8333
132/2018	Holztisch kiefer, 1 x 1m (ausziehbar auf 3m)	01726351924
133/2018	S-View Cover für Samsung Galaxy S5 in schwarz und blau	07034/61452
134/2018	1 Kinderreisebett	07056/1728
135/2018	Gehwegplatten (Beton), 40 x 40 x 5cm	07056/3390

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	**15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag	**9.00 - 15.00 Uhr**

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend
Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Ortsbücherei

Informationen aus der Ortsbücherei

Vorlesestunde
Am Donnerstag, den 17. Mai, findet wieder unsere Vorlesestunde für Kindergartenkinder ab 5 Jahren statt. Los geht's wie gewohnt um 16.15 Uhr. Neue Zuhörer sind immer willkommen!

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

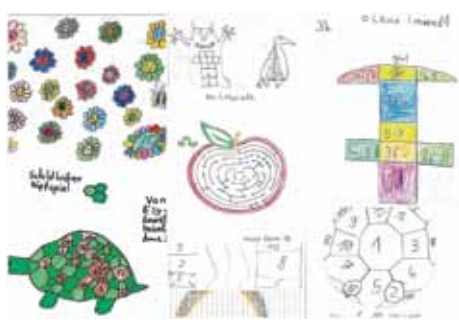
Die Waldwichtel und die Muttertags-/Vatertags-Überraschung …
Am vergangenen Sonntag war bekanntlich Muttertag und wie jedes Jahr haben auch wir Waldwichtel überlegt, wie wir nicht nur Mama, sondern auch Papa, für die vielen großen und kleinen Dinge im Alltag „Danke“ sagen könnten. So z.B. das tägliche Essen kochen, das „in den Kindi bringen“, Ausflüge und Radtouren, dasGeburtstag feiern, Danke für die Kuscheltiere, für leckeres Eis, tolle Stifte oder Hot Wheel Autos und, und, und … Diese „Dankeschöns“ haben unsere Erzieherinnen für uns auf ein rotes Herz geschrieben, welches wir ausgeschnitten hatten. Das eigentliche Präsent, war eine Fotografie jedes Waldwichtels. Diese kam in einen Holzrahmen, den wir zuvor, ganz nach unserem persönlichen Geschmack, verzieren konnten.
Die fertigen Bilderrahmen haben wir dann noch mit Hilfe von Bärenmädchen Lea, Petra und Dani verpackt und unseren Eltern am Freitag vor dem Muttertags-Wochenende überreicht.

Vorankündigung: Am Samstag,13.10. hat unserer Waldkindergarten die Gelegenheit vor dem Edeka Markt Weinle in Gärtringen Grillwürste und Kuchen zu verkaufen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Framilie Weinle. Bereits am 27.5. findet vor dem Edeka Markt ein Frühlingsfest statt, bei dem der Verein „Dachtel hilft Kindern“ aktiv mitwirken wird.
Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner sind Wiebke Dechant – Geschäftsstelle Tel. 07034 2772370 undfür neue Mitglieder Marion Groß Tel. 07034 942400
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.



Der Freundeskreis nimmt sich dem Erscheinungsbild der Schule bzw. des Schulhofs an. Im Juni 2018 werden wir zusammen mit Jusztusz & Nietsch Malerwerkstätte die Schulhofbemalung erneuern und ein weiteres Motiv aufmalen. Um ein neues Motiv zu finden, veranstalteten wir Anfang Mai einen Malwettbewerb in den Klassen 3 und 4. Es gingen zehn Vorschläge ein und dafür möchten wir uns bei allen Teilnehmern bedanken! Bei unserem Stammtisch am 3. Mai 2018 haben wir die Vorschläge begutachtet und eine mögliche Umsetzung mit Herrn Jusztusz besprochen. Dabei halfen uns seine wertvollen und fachkundigen Tipps. Am Ende einigten wir uns auf ein Bild und legten die Umsetzung für Anfang Juni fest. Seien Sie gespannt wie es hier weiter geht.

Schallenberg-Grundschule

Wir bauen ein Auto
In der dritten Klasse haben wir Autos gebaut. Eine Zeit lang haben wir gesammelt: Flaschendeckel, Holzspieße, Pappe, Eierkartons oder Schuhkartons. Halt alles was man braucht um so ein kleines Auto zu bauen. Dann am 11.4.18 und am 13.4.18 haben wir gebaut. Das hat riesigen Spaß gemacht! Die Autos wurden toll, es gab: Wohnwagen, Mercedes, Cabrios, ja sogar einen Traktor gab es.

Zuletzt durfte jeder sagen was sein Auto geworden ist. Getestet wie gut es rollen konnte haben wir auch. Manche sind bis 5 Meter weit gefahren.
Martha, Klasse 3

Volkshochschule

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF
Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den 18. Mai, von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule **Aidlingen**, Raum 02. Ich freue mich auf Euch, Mary-Ann.

Klavier für Schüler ab 6 Jahren und Erwachsene
Der Klavierunterricht findet als Einzelunterricht statt. Schwerpunkte der Anfängerkurse: Erlernen der Noten und deren Umsetzung, manuelle Koordination durch einfache Übungen, spielerisches Erarbeiten einfacher ein- bis zweistimmiger Lieder, leichte Transpositionen, Basiswissen der Musikharmonie. Im Fortgeschrittenen-Unterricht sollen bereits erlernte Techniken und die musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten verfeinert sowie individuell die Klavierliteratur erkundet werden.
Weitere Unterrichtszeiten sind möglich und können individuell telefonisch vereinbart werden. Ebenso eine Einstiegsberatung mit unserer Dozentin Frau Saey Lim, (pauschal: 10 EUR).
242 913 11, Saey Lim, donnerstags, **16:20 - 16:**50 Uhr, ab 7. Juni, 6 Termine, Aidlingen, Sonnenbergschule, EUR 113,25.
242 917 11, Saey Lim, donnerstags, **18:05 - 18:35 Uhr**, ab 7. Juni, 6 Termine, Aidlingen, Sonnenbergschule, EUR 113,25.

Cello für Kinder und Jugendliche
Der Unterricht auf dem Violoncello für Kinder und Jugendliche findet an der vhs.Böblingen-Sindelfingen als Einzelunterricht statt und wird individuell auf den jeweiligen Kenntnisstand abgestimmt.
In den Anfängerkursen stehen das Kennenlernen des Cellos und ein erstes Spielen auf dem Instrument - auch gemeinsam - im Mittelpunkt.
Weitere Uhrzeiten in Aidlingen sind mittwochs und freitags nach Vereinbarung möglich.
Interessenten, die eine Einstiegsberatung mit dem jeweiligen Dozenten/der jeweiligen Dozentin (pauschal 10 EUR) wahrnehmen möchten, melden sich bitte in Aidlingen unter 07034 993290 oder aidlingen@vhs-aktuell.de.
243 330 11, Ryszard Antoni Janczak, freitags, 14:30 - 15:00 Uhr, ab 8. Juni, 6 Termine, **Aidlingen**, vhs, EUR 94,50 bereits ermäßigt.

Hochland Kaffee Stuttgart - Kleine Kaffeereise in die Rösterei
Entdecken Sie die Welt von Deutschlands größter Kaffee-Manufaktur: die Exklusivität des Anbaus, die Komposition der Spezialitäten, das Geheimnis der Röstung. Seit 1930 röstet Hochland Kaffee Hunzelmann Kaffee-Spezialitäten täglich frisch in kleinen Chargen.
Sie werden informiert über den Anbau, über das Lagern von Rohkaffee, die Röstung und Veredelung bis hin zur fertigen Kaffee-Spezialität. Zudem werden Kaffeehandel und Kaffeekultur angesprochen. Wertvolle Tipps und Tricks zum Kaffee runden die Führung bei einer Tasse Kaffee im Probierzimmer ab. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Welt des Kaffees. Die TN-Gebühr spendet Hochland Kaffee an eine gemeinnützige Organisation.
134 275 11, Hochland Kaffee, Mittwoch, 25. Juli, 10:00 - 12:30 Uhr, **Stuttgart, Degerloch,** EUR 18,- inkl. Führung, Proben und Spende an gemeinnützige Organisation.

Landratsamt Sozialer Dienst

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an
Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.
Familie am Start
Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7,
71063 Sindelfingen
Kontakt: Ulrike Krusemarck, Verena Ellmer
Telefon: 07031/76376-20
familieamstart@hdf-sindelfingen.de
www.hdf-sindelfingen.de
www.familie-am-start.de

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

WAS WAR LOS?

++++++++++++++

08.05.2018 - 19:14 Uhr: Person in Aufzug steckengeblieben
Heute Abend alarmierte die Leitstelle Böblingen den Gerätezug der Feuerwehr Aidlingen. Als Einsatzgrund gab es dieses Mal eine eingeschlossene Person in einem Aufzug. Hierbei war als Einsatzadresse die Hauptstraße in Aidlingen angegeben, wobei es sich um ein betreutes Wohnzentrum handelte. Vor Ort wurde festgestellt, dass sich eine Person in einem feststeckenden Aufzug befand, welche über Atemnot klagte. Diese Person konnte durch die eingesetzten Kräfte des Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) sowie der Besatzung des Rüstwagens (RW1) befreit werden und der Besatzung der Johanniter-Rettungsdienstes übergeben werden.

12.05.2018 - 15:30 Uhr: Alarmübung Obere Straße Gasthaus"Hirsch"

Um 15:30 Uhr alarmierte die Leitstelle Böblingen die Gesamtwehr der Aidlinger Feuerwehr. Bereits auf der Anfahrt zum Gerätehaus konnten die Einsatzkräfte eine schwarze Rauchwolke über dem Ortskern Aidlingen feststellen. Nach dem Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte konnte eine starke Rauchentwicklung in der Oberen Straße im ehemaligen Gasthaus "Hirsch" festgestellt werden. Dabei waren noch mehrere verletzte Personen im Obergeschoss feststellbar. Neben der Menschenrettung wurde eine adäquate Brandbekämpfung durchgeführt. Zur Versorgung der Verletzten war das DRK Aidlingen mit einem Rettungswagen und zahlreichen Helfern an der Einsatzstelle.

Wenn sich ganz Stuttgart zum Feiern auf dem Schlossplatz trifft, dann ist SWR-Sommerfestival. Zum zehnten Mal versüßt der Regionalsender gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg den Ländle-Bewohnern das lange Pfingstwochenende (18. bis 21. Mai 2018) mit einem üppigen Unterhaltungsprogramm.

Am Pfingstsonntag dreht sich auf dem Stuttgarter Schlossplatz ab 12 Uhr alles um die Feuerwehr: „Wir feiern die Feuerwehr“ lautet das Motto von SWR 4 und dem Land Baden-Württemberg beim SWR- Sommerfestival. Gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg wurde ein sehenswertes Programm auf die Beine gestellt, um für die Besucherinnen und Besucher die Vielfalt der Feuerwehr erlebbar zu machen. „Feuerwehr sehen, Feuerwehr erleben“ heißt es am Pfingstsonntag auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Der Erlebnispark wartet mit einem großen Familienprogramm rund um die Themen „Retten. Löschen. Bergen. Schützen.“ auf. An zahlreichen Mitmach-Stationen kommen alle Feuerwehrfans garantiert auf ihre Kosten und können eintauchen in die Welt und die Aufgaben der Helden im Alltag.

Kinder erlernen spielerisch, was bei Feuer zu tun ist. Groß und Klein kann sich unter anderem beim Drehleitersteigen auf Schwindelfreiheit testen lassen, aktuelle Löschfahrzeuge inspizieren und historische Feuerwehr-Oldtimer bestaunen. Man kann ausprobieren, wie unterschiedliche Feuerlöscher funktionieren. Und sich als Feuerwehrmann respektive Feuerwehrfrau verwandeln und in voller Schutzkleidung fotografieren lassen.

Über Themen wie Psychosoziale Notfallversorgung, Nachwuchsgewinnung oder die Aufgaben von Feuerwehrärzten wird informiert. Der Eintritt ist frei.